

auch abrufbar unter
www.wasser-neckertal.ch



Amtsbericht 2017

Wasserkorporation Neckertal

Korporationsversammlung

Montag, 9. April 2018, 20.15 h
Schüür Brunnadern
Dorfstr. 20a
9125 Brunnadern

www.wasser-neckertal.ch

Traktanden

- 1 Begrüssung und Einführung in den Ablauf der Korporationsversammlung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresrechnung 2017 der Wasserkorporation Neckertal
- 5 Voranschlag 2018 der Wasserkorporation Neckertal
- 6 Antrag der GPK zur Jahresrechnung 2017 und zum Voranschlag 2018
- 7 Gutachten und Antrag zum Neubau des Reservoirs Herrenweid, inkl. Zuleitungen, in St. Peterzell
- 8 Gutachten und Antrag zur Sanierung der Graugussleitung vom Haselacker bis nach Spreitenbach, in Brunnadern
- 9 Gutachten und Antrag zur Modernisierung des Leitsystems
- 10 Allgemeine Umfrage

Rechtliches

Stimmberechtigt ist, wer im Korporationsgebiet wohnhaft ist und in Angelegenheiten der Politischen Gemeinde Neckertal das Stimmrecht besitzt. Stimmberechtigt sind ebenfalls ausserhalb des Korporationsgebiet wohnende Eigentümer von im Korporationsgebiet gelegenen Objekten, welche der Wasserversorgung angeschlossen sind oder im Feuerschutz der Wasserversorgung stehen. Das Stimmrecht juristischer Personen sowie minderjähriger oder bevormundeter Eigentümer wird von ihrem Vertreter ausgeübt. Niemand darf mehr als zwei Stimmrechte ausüben.

Fehlende Stimmausweise können bis spätestens Montag, 9. April 2018, 1200 h beim Präsidenten, Hanspeter Bär, 079 406 23 16, oder direkt an der Korporationsversammlung bezogen werden. Um Missverständnisse bei der Auslegung zu vermeiden, sind Anträge schriftlich einzubringen.

Das Protokoll der Korporationsversammlung kann vom 23. April 2018 bis 7. Mai 2018 auf Voranmeldung auf der Gemeinderatskanzlei Neckertal in Mogelsberg eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	1
Jahresrechnungen	
• Anmerkung zu den Rechnungen	6
• Laufende Rechnung 2017 und Voranschlag 2018	7
• Bestandesrechnung 2017	9
• Investitionsrechnung 2017 und Voranschlag 2018	11
Anlagenspiegel	13
Investitionsplan	14
Abschreibungsplan	15
Kommentar zur Finanzplanung	16
Gutachten zu Projekten	17
Bericht der GPK	19

Wasserkorporation Neckertal WKN

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Als wichtigstes Projekt haben wir im Jahr 2017 den Neubau des Reservoirs Wald abgeschlossen. Dazu gehörten der eigentliche Bau der Anlage, deren Inbetriebnahme, der Rückbau des alten Reservoirs sowie die Übergabe der alten, seit langem nicht mehr genutzten Quellen in der Umgebung des alten Reservoirs an die Landeigentümer. Am 2. Juli 2017 öffneten wir die Türen des Reservoirs für interessierte Bürger. Trotz garstigem Wetter wurde die Möglichkeit der Besichtigung des Reservoirs rege benutzt. Wir sind auch weiterhin gerne bereit, interessierten Gruppen und Schulklassen unsere Anlagen zu zeigen und eine Einführung in die Wasserversorgung im Neckertal zu geben.

Bauabrechnungen

Die Projektabrechnung des Projektes zum Reservoir Wald zeigt folgenden Kostenstand:

	Kredit	Totalkosten	Bisher erhaltene Subventionen
Reservoir Wald	Fr. 1'800'000	Fr. 1'421'445.80	Fr. 699'960

Die Prüfung der Abrechnung durch die GVA und der definitive Subventionsentscheid stehen noch aus. Aus diesem Grund haben wir die Restzahlungen an Subventionen in der Grössenordnung von ca. Fr. 180'000 noch nicht erhalten.



Bild des neuen Reservoirs Wald

Zwei weitere Projekte befinden sich in demselben Projektstand, sind also baulich und finanziell abgeschlossen, aber noch nicht durch die GVA geprüft.

	Kredit	Totalkosten	Bisher erhaltene Subventionen
Ersatz Ventile Hochzone Wald	Fr. 100'000	Fr. 100'259.70	0
Leitungserneuerung Furt-Schwendi-Hofstettenstrasse	Fr. 115'000	Fr. 90'485.60	0

Bei beiden genannten Projekten dürfen wir von Subventionen von der GVA und von der Gemeinde im Umfang von je ca. 15% ausgehen.

Abweichungen der Rechnung 2017 vom Budget

Während die geplanten Projekte wie oben gezeigt innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens abgewickelt werden konnten, mussten wir das Budget für den baulichen Unterhalt massiv überschreiten. Grund für die hohen Kosten sind diverse Rohrleitungsbrüche und Leitungsumlegungen im Zusammenhang mit Neu- resp. Umbauten. Eines dieser Projekte war auch die Neugestaltung des Bahnhofs Brunnadern. Für die Unterhaltskosten im Umfang von gut Fr. 30'000 wurde das Gesuch um Subventionen bei der GVA gestellt.

Die im 2017 anhaltende Bautätigkeit im Neckertal resultierte in fast doppelt so hohen Anschlussgebühren als budgetiert. Diese Zusatzeinnahmen kompensieren gerade die Budgetabweichung beim baulichen Unterhalt. Der höher als erwartet eingetroffene Ertrag für den Wasserkonsum führt schlussendlich zu einem erfreulichen Rechnungsabschluss mit einem Überschuss von Fr. 221'987.90. Der Gewinn erlaubt uns, das Eigenkapital zu erhöhen um die in der Zukunft notwendigen Investitionen ohne übermässige Verschuldung vornehmen zu können.

Finanzplanung: vor der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell RMSG

Unser Finanzplan basiert noch auf unserem bisherigen Rechnungslegungsmodell. Ab 2019 müssen wir das neue Modell RMSG anwenden. Auch wenn wir weder die Zukunft noch die Auswirkungen dieser Umstellung im Detail kennen, gehen wir wegen der Investitionstätigkeit von einer zunehmenden Verschuldung aus. Trotzdem glauben wir mit gutem Gewissen voraussagen zu können, dass für die kommenden 2-4 Jahre keine Tarifierhöhung zu erwarten ist. Was das Bild relativ schnell verändern könnte, ist die Änderung der Subventionspolitik von GVA und Gemeinde. Beim Kanton sind Bestrebungen im Gang, das Subventionsbudget der GVA zu reduzieren, und bei den Gemeinden gibt es grundsätzlich keine Gewissheit, dass unsere Investitionen im gleichen Umfang wie bisher weiterhin unterstützt werden.

Neue Investitionen in den Werterhalt unserer Anlagen

Der Neuwert der Anlagen zur Wasserversorgung in unserem Einzugsgebiet beträgt etwa Fr. 50 Mio. Dies bedeutet, dass allein zur Werterhaltung pro Jahr etwa Fr. 700'000 in unser Netz investiert werden muss. In unserem Investitionsplan sind die wichtigsten Projekte aufgeführt. Als nächstes grösseres Bauprojekt steht der Neubau des Reservoirs Herrenweid ob St. Peterzell auf unserem Plan (siehe auch Gutachten sowie die Bilder auf der folgenden Seite). Mit mehr als 90 Jahren hat dieses Bauwerk seine technische Le-

bensdauer bereits überschritten. Zudem weisen einzelne Wasserproben darauf hin (siehe unten), dass bei diesem Reservoir die Ursachen für einzelne Qualitätsprobleme liegen könnten. Das Reservoir Herrenweid ist ein strategisch wichtiger Behälter für die Versorgung von St. Peterzell und von Wald.



Bilder des alten Reservoirs Herrenweid

Als weiteres Projekt beantragen wir den Ersatz der Hauptleitung Haselacker-Spreitenbach aus dem Jahr 1909 im Gebiet Brunnadern.

Bei unseren Reservoirs und Leitungen können wir mit Lebensdauern von bis zu 100 Jahren rechnen. Bei unserem Leitsystem ist diese Lebensdauer viel kürzer. Die PC-Hardware muss ersetzt, zudem im Zeitalter von Hackerangriffen die Sicherheit verbessert werden. Ein zusätzlicher Grund ist die Umstellung der Swisscom auf Internet-Telefonie, welche auch Anpassungen am Systemkonzept erfordert.

Für alle genannten Projekte befinden sich die Gutachten und Anträge ab Seite 17.

Sehr gute Nachfolgelösungen gefunden

Bei der Organisation der WKN standen einerseits die mittelfristige Entwicklung von Rat und Wasserwarten, andererseits die Anpassung des Reglements im Zentrum. Per letzter Korporationsversammlung hat bekanntlich Thomas Hämmerli die Nachfolge von Paul Frischknecht als Gebietsverantwortlicher Wald-St. Peterzell übernommen. Thomas Hämmerli hat sich sehr schnell und kompetent in sein neues Tätigkeitsgebiet eingearbeitet. Bei den Wasserwarten konnten wir mit der Verpflichtung von Harry Graf (Bauamt Gemeinde Neckertal) und Reto Raschle (Arnig, Wald-St. Peterzell) unser Team deutlich verstärken. Zudem ist geplant, im Verlauf des Jahres 2018 Matthias Näf (Brunnadern) in unser Team zu integrieren. Damit sind wir gewappnet für den per Ende 2018 geplanten Rücktritt von Walter Rutz (Brunnadern), und können gleichzeitig das Wissen auf mehrere Kräfte verteilen und so gute Stellvertretungslösungen umsetzen. Wir sind sehr froh und dankbar dafür, dass es uns gelungen ist, sowohl für die beiden Gebietsverantwortlichen

als auch bei den Wasserwarten neue, engagierte und interessierte Mitglieder aus unserem Versorgungsgebiet in unser Team integrieren zu können.

Anpassungen beim Wasserreglement

Mit einem Nachtrag haben wir unser Wasserreglement punktuell angepasst. Ein Ziel war die Förderung von Photovoltaik- und Solaranlagen durch eine Anpassung bei den Anschlussgebühren. Gleichzeitig setzten wir redaktionell eine bessere Aufteilung des Inhalts auf Reglement und Tarifblatt um und vollzogen die Übernahme von Gesetzesanpassungen und Empfehlungen des SVGW (Schweizerischer Verband des Gas- und Wasserfaches). Die Anpassung der Tarife führte zu einer geringen Reduktion unserer Gebühren.

Unser Trinkwasser weist eine überdurchschnittliche Qualität auf

Im Berichtsjahr entnahmen wir total 64 Wasserproben zur Überprüfung der Wasserqualität. Sämtliche Proben wurden durch das Labor des kantonalen Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen analysiert. Dabei traten vereinzelt Überschreitungen von Grenzwerten auf. Sämtliche Massnahmen wurden mit den Verantwortlichen des oben genannten Amtes abgestimmt.

Im März 2017 wurde im Reservoir Appenwil der Grenzwert für Aerobe Mesophile Keime leicht überschritten. Diese Keime sind Indikatoren für andere, möglicherweise schädliche Bakterien. Bei der sofort vollzogenen Nachprüfung der Wasserqualität durch eine weitere Probe waren dann alle Werte wieder im grünen Bereich.

Im Herbst 2017 gaben in St. Peterzell einzelne Proben Anlass zu weiteren Abklärungen. So konnte in einer Probe eine Trübung des Wassers nachgewiesen werden. Zudem enthielt eine andere Probe zwei Keime vom Typ Enterokokken. Diese Keime sind Darmbakterien von Mensch und Tier und in den meisten Fällen nicht gesundheitsschädigend. Eine Nachprobe mit erweitertem Prüfumfang enthielt keine dieser Keime mehr, wies aber Sulfitreduzierende Clostridien auf. Diese sind ein Hinweis auf eine unzureichende Desinfektionsleistung bei der Behandlung des Quellwassers. Als Massnahme wurde sofort die UV-Anlage im Reservoir Herrenweid durch den Hersteller überprüft und einem Service unterzogen.

Wir müssen uns bewusst sein, dass das Einzugsgebiet unseres Quellwassers landwirtschaftlich intensiv genutzt wird. Trotz Schutzzonen um die Quellen kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Quellwasser Anteile von Keimen aus der Gülle enthält. Mit Trübungssensoren und Ultraviolett-Lampen zur Abtötung von Keimen sorgen wir dafür, dass möglichst unbelastetes Quellwasser in unser Reservoir einläuft, und dass eventuell vorhandene Keime unschädlich gemacht werden. Diese technischen Massnahmen helfen uns dabei, unser Trinkwasser auf einem guten Qualitätsstand zu halten. Wie mit allen technischen Systemen gibt es aber auch hier keine absolute Sicherheit. Wir dürfen aber festhalten, dass gemäss dem Trinkwasserinspektor die grundsätzliche Qualität unseres Trinkwassers im kantonalen Vergleich deutlich über dem Durchschnitt liegt.

Bei Verunreinigungen des Trinkwassers in derart geringem Umfang wie oben dargelegt ist es meist nicht möglich, die Ursache zuverlässig zu identifizieren. Wir sind aber sicher, dass mit dem beantragten Neubau des Reservoirs Herrenweid ein Risikoelement für Verunreinigungen in unserem Netz deutlich verringert werden kann.

Herzlichen Dank!

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Verwaltung der Wasserkorporation, bei allen Wasserwarten und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die engagierte, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit. Die überdurchschnittlich vielen Rohrleitungsbrüche haben gerade bei den Wasserwarten zu vielen ungeplanten und aufwendigen Einsätzen, oft in der Nacht zur Ortung des Lecks, geführt. Wir schätzen auch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Unternehmen in unserer Region, seien es Ingenieure, Bau- und Gewerbeunternehmen, oder Lieferanten.

Den Bürgern und der Gemeinde Neckertal danken wir für die wohlwollende Unterstützung unserer Vorhaben. Gerade bei den Projekten wie Leitungssanierungen und Bau von Reservoirien erleben wir immer wieder bei den Grundstückbesitzern ein grosses Verständnis für unsere Anliegen. Diese Unterstützung schätzen wir sehr!

WASSERKORPORATION NECKERTAL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Bär', written in a cursive style.

Hanspeter Bär, Präsident

März 2018

www.wasser-neckertal.ch

Kommentar zur folgenden Jahresrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung 2017 der Wasserkorporation Neckertal basiert auf den in Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV, sGS 152.53) festgehaltenen Rechnungslegungsgrundsätzen. Es sind dies:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Wasserkorporation Neckertal wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Die Jahresrechnungen der Wasserkorporation Neckertal sind untereinander und auf die Dauer vergleichbar;
- f) Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Konto	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	Aktiven	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Anlagevermögen	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug der Abschreibungen aus den Vorjahren
108	Transitorische Aktiven	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
	Passiven	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Nominalwert
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
208	Transitorische Passiven	Nominalwert

Abschreibungsmethode und -sätze

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Wasserkorporation wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig und linear abgeschrieben. Im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden können sich ab dem 1.1.2019 Änderungen in der Abschreibungsmethode und Wertberechnung ergeben.

Laufende Rechnung

Konto	Text	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	Wasserkorporation Neckertal						
	Saldo	481'883	648'400	537'893.95	759'881.85	506'700	667'400
		166'517		221'987.90		160'700	
3	Aufwand	481'883		537'893.95		506'700	
	Saldo		481'883		537'893.95		506'700
30	Personalaufwand	74'400		68'549.25		78'000	
	Löhne Behördenmitglieder	27'000		25'446.00		27'000	
	Löhne Wasserwarte / Aktuariat	40'000		38'616.00		43'000	
	Sozialversicherung	4'500		2'321.95		5'000	
	Unfallversicherung	400		495.80		600	
	Uebrigere Personalaufwand	2'500		1'669.50		2'400	
31	Sachaufwand	194'550		257'576.52		259'700	
	Büromaterial, Drucksachen	2'500		1'987.40		2'500	
	Energie, Wasser	30'000		29'879.90		30'000	
	Wasserbezüge Dorfkorporation Wattwil	1'000		1'052.85		1'200	
	Verbrauchsmaterial	200				200	
	Baulicher Unterhalt	55'000		123'445.90		120'000	
	Uebrigere Unterhalt	5'000		350.00		500	
	Mietzinsen	2'600		2'600.00		2'600	
	Spesenentschädigungen	10'000		10'004.50		10'000	
	Versicherungen, Abgaben	12'000		10'936.85		12'000	
	Wasserproben	6'000		7'097.20		7'500	
	Honorare	17'250		19'026.95		20'000	
	Verwaltungsentschädigung	15'000		18'492.50		17'000	
	Porti, Telefon, Bankspesen	5'000		3'498.47		4'000	
	EDV-Dienstleistungen	20'000		16'095.25		18'000	
	Schutzonenentschädigungen	13'000		12'991.70		13'000	
	übriger Aufwand			117.05		1'200	
32	Schuldzinsen	1'000		822.25		1'000	
	Schuldzinsen	1'000		822.25		1'000	

33 Abschreibungen	211'933	210'945.93	168'000
2.3300 Debitorenverlust	1'000	11.30	
2.3310 Ordentliche Abschreibungen	210'933	210'934.63	168'000
4 Ertrag	648'400	759'881.85	667'400
Saldo	648'400	759'881.85	667'400
42 Vermögenserträge	1'500		
2.4220 Ertrag aus Finanzanlagen	1'500		
43 Entgelte	553'400	658'067.70	573'900
2.4310 Mahngebühren	400	720.00	400
2.4340 Gebäudebeiträge	173'000	177'246.65	177'000
2.4341 Feuerschutzbeiträge	15'000	15'892.90	15'500
2.4342 Wasserkonsum	245'000	273'772.70	263'500
2.4343 Miete Wasserzähler	50'000	50'394.10	47'500
2.4344 Anschlussgebühren	70'000	137'334.90	70'000
2.4360 Rückerstattungen		2'706.45	
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	44.65	44.65	
2.4400 Anteile an Bundeseinnahmen		44.65	
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	20'000	24'177.00	20'000
2.4510 Beiträge Kanton		2'107.00	
2.4520 Beiträge Gemeinden	20'000	22'070.00	20'000
46 Beiträge für eigene Rechnung	73'500	77'592.50	73'500
2.4620 Beiträge Vertragspartner	73'500	77'592.50	73'500

Kommentare

2.3140 2017: Überschreitung des Voranschlags für den baulichen Unterhalt wegen diverser Leitungsbrüche und Leitungsumlegungen
2018: Anpassung wegen der gemachten Erfahrungen.

2.4344 2017: deutlich höhere Anschlussbeiträge wegen weiterhin hoher Bautätigkeit

Der Voranschlag 2018 enthält mit Ausnahme eines Beitrags von Fr. 1'000 für öffentliche Brunnen im Konto 2.3191 keine neuen Ausgaben.

Bestandesrechnung

Konto	Text	Anfangsbestand 2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Endbestand 2017
1	Aktiven	2'882'061.00		44'042.75	2'838'018.25
10	Finanzvermögen	608'677.72		258'442.87	350'234.85
100	Flüssige Mittel	559'049.79		312'933.85	246'115.94
100100	Postfinance	136'552.36	87'333.19		223'885.55
100200	RB Neckertal WKN	422'497.43		400'267.04	22'230.39
101	Guthaben	49'627.93	52'177.16		101'805.09
101300	Debitoren	34'066.45	23'839.14		57'905.59
101301	Debitoren WKB	11'793.20		790.00	11'003.20
101400	Beiträge Bund	159.20	30'809.60		30'968.80
101401	Beiträge Kanton	1'715.25	212.25		1'927.50
101500	Verrechnungssteuern	1'893.83		1'893.83	
108	Transitorische Aktiven	2'313.82	2'313.82		2'313.82
108000	Transitorische Aktiven	2'313.82	2'313.82		2'313.82
11	Verwaltungsvermögen	2'273'383.28	214'400.12		2'487'783.40
110	Sachgüter	2'273'383.28	214'400.12		2'487'783.40
1101	Tiefbauten	1'041'136.05	61'824.27		1'102'960.32
110100	Betriebszentrale/Fernsteuerung	156'405.05		19'551.00	136'854.05
110101	Brauchwasser Neckerplast	14'839.60		14'839.60	
110102	Druckbrecher und Steuerung Herrenweid	36'119.50		4'515.00	31'604.50
110103	Leitungserneuerung Furt	3'694.90		3'694.90	
110104	Heimatgut Hydrantenleitung	6'287.71		6'287.71	
110105	Leitung Schäflibrücke	3'740.20		3'740.20	
110106	Leitungserneuerung Austr.	46'449.90		2'445.00	44'004.90
110107	Leitungserneuerung Landscheide	196'462.99		8'186.00	188'276.99
110108	Leitungserneuerung Hauptstrasse Wald	65'849.70		4'704.00	61'145.70
110109	Leitungssanierung Dorf	57'495.44		2'738.00	54'757.44
110110	Netzerw. Baumgarten	15'375.64		809.00	14'566.64
110111	Netzerw. Stofel-Schönengrund	21'080.95		21'080.95	
110112	Neue Leitung Hauptstrasse	11'401.27		11'401.27	
110113	Überbauung Tüfi	16'037.85		8'019.00	8'018.85
110114	Wasserversorgung Homburg WKB	29'073.00		1'264.00	27'809.00

110115	Leitungserneuerung Mühle bis Dorf St. Peterzell	360'822.35		15'034.00	345'788.35
110116	Druckreduzierventil Hochzone Wald		99'648.30		99'648.30
110117	Leitungserneuerung Furt-Schwendi/- und...		90'485.60		90'485.60
1103	Hochbauten	1'232'247.23	152'575.85		1'384'823.08
110300	Anlagenerneuerungen Reitenberg	11'920.05		5'960.00	5'960.05
110301	Druckreduzierventil Herrenweid	18'045.84		1'641.00	16'404.84
110302	Grundwasserfassung Spreitenbach	153'850.73		25'642.00	128'208.73
110303	Reservoir Wald	533'888.50	213'844.85		747'733.35
110304	Reservoir Homberg / Appenwil	410'775.21		17'860.00	392'915.21
110305	Sanierung Pumpwerk Gründen	51'467.20		5'147.00	46'320.20
110306	Sanierung Quellen Scharn	29'134.30		2'913.00	26'221.30
110307	Sanierung Reservoir Arnig	23'165.40		2'106.00	21'059.40
2	Passiven	2'882'061.00		44'042.75	2'838'018.25
20	Fremdkapital	368'633.10		266'030.65	102'602.45
200	Laufende Verpflichtungen	166'679.50		76'124.05	90'555.45
2000	Kreditoren	166'679.50		76'124.05	90'555.45
200000	Kreditoren	166'679.50		76'124.05	90'555.45
202	Mittel- und langfristige Schulden	200'000.00		200'000.00	
202102	Baukredit Raiffeisenbank Neckertal	200'000.00		200'000.00	
208	Transitorische Passiven	1'953.60	10'093.40		12'047.00
208000	Transitorische Passiven	1'953.60	10'093.40		12'047.00
29	Eigenkapital	2'513'427.90	221'987.90		2'735'415.80
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'513'427.90	221'987.90		2'735'415.80
299000	Jahresergebnis	271'576.68		49'588.78	221'987.90
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'241'851.22	271'576.68		2'513'427.90

Investitionsrechnung

Kontonummer	Text	Voranschlag 2017 Ausgaben	Einnahmen	Rechnung 2017 Ausgaben	Einnahmen	Voranschlag 2018 Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	820'000	365'000	427'294.75	1'960.00	2'374'700	247'000
	Saldo		455'000		425'334.75		2'127'700
2004	Ersatz Reservoir Wald	575'000	305'000	237'160.85	1'960.00	15'200	190'000
2004.5010	Baukosten	560'000	270'000	237'160.85	235'200.85	174'800	
2004.5011	Vorsteuerkürzungen von Beiträgen	15'000				15'200	
2004.6600	Beiträge Bund		20'000				20'000
2004.6610	Beiträge Kanton		100'000				42'000
2004.6620	Beiträge Gemeinde		135'000				78'000
2004.6690	Beitrag Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden		50'000		1'960.00		50'000
2006	Ersatz Ventile Hochzone Wald	100'000	30'000	99'648.30	99'648.30	2'400	30'000
2006.5010	Baukosten	100'000	70'000	99'648.30	99'648.30	2'400	
2006.5011	Vorsteuerkürzungen von Beiträgen						
2006.6610	Beiträge GVA und Kanton		15'000				15'000
2006.6620	Beiträge Gemeinde		15'000				15'000
2007	Leitungserneuerung Wald-Tüfi-Herrenwei	30'000	30'000				
2007.5010	Baukosten	30'000					
2008	Leitungserneuerung Furt - Schwendi/-und Hofstettenstrasse	115'000	30'000	90'485.60	90'485.60	2'100	27'000
2008.5010	Baukosten	115'000	85'000	90'485.60	90'485.60	24'900	
2008.5011	Vorsteuerkürzungen von Beiträgen					2'100	
2008.6610	Beiträge GVA und Kanton		15'000				13'500
2008.6620	Beiträge Gemeinde		15'000				13'500
2010	Erneuerung Hauptleitung Haselacker - Spreitenbach					735'000	
2010.5010	Baukosten					735'000	735'000

2011	Ersatz Reservoir Herrenweid inkl. Ableitung nach SZ und Quellzuleitung	1'550'000	1'550'000
	Saldo		
2011.5030	Baukosten	1'550'000	1'550'000
2012	Ersatz Hardware Leitsystem, neues Sicherheitskonzept, digitale Telefonie	70'000	70'000
	Saldo		
2012.5060	Investitionskosten	70'000	70'000

ANLAGESPIEGEL 2017 WASSERKORPORATION NECKERTAL (Beträge in Fr. 1'000)

Konto / Anlage	kumulierte An- schaffungswerte 01.01.17		Zugänge 2017		Abgänge 2017		kumulierte An- schaffungswerte 31.12.17		kumulierte Ab- schreibungen 01.01.17		Zugänge 2017		Abgänge 2017		kumulierte Ab- schreibungen 31.12.17		Rest- buchwerte 31.12.17		Rest- buchwerte 01.01.17	
	110100 Betriebszentrale/Fernsteuerung	395.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	395.6	0.0	-239.2	-19.6	0.0	-258.8	136.8	156.4					
110101 Brauchwasser Neckerplast	116.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	116.0	-101.2	-14.8	0.0	-116.0	0.0	14.8							
110102 Druckbrecher/Steuerung Herrenweid	92.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	92.5	-56.4	-4.5	0.0	-60.9	31.6	36.1							
110103 Leitungserneuerung Furt	120.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	120.0	-116.3	-3.7	0.0	-120.0	0.0	3.7							
110104 Heimatgut Hydrantenleitung	13.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0	-6.7	-6.3	0.0	-13.0	0.0	6.3							
110105 Leitung Schäflbrücke	75.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	75.8	-72.1	-3.7	0.0	-75.8	0.0	3.7							
110106 Leitungserneuerung Austrasse	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0	-53.6	-2.4	0.0	-56.0	44.0	46.4							
110107 Leitungserneuerung Hauptstrasse - Landscheide	300.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	300.2	-103.8	-8.2	0.0	-112.0	188.2	196.4							
110108 Leitungserneuerung Hauptstrasse Wald	548.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	548.1	-482.2	-4.7	0.0	-486.9	61.2	65.9							
110109 Leitungssanierung Dorf St. Peterzell	73.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	73.7	-16.2	-2.7	0.0	-18.9	54.8	57.5							
110110 Netzerweiterung Baumgarten	27.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	27.1	-11.7	-0.8	0.0	-12.5	14.6	15.4							
110111 Netzerweiterung Stofel - Schönengrund	245.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	245.0	-223.9	-21.1	0.0	-245.0	0.0	21.1							
110112 Neue Leitung Hauptstrasse	71.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	71.8	-60.4	-11.4	0.0	-71.8	0.0	11.4							
110113 Überbauung Tüfi	43.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	43.8	-27.8	-8.0	0.0	-35.8	8.0	16.0							
110114 Wasservers. Homberg/Erschl. Hochzone	70.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	70.6	-41.5	-1.3	0.0	-42.8	27.8	29.1							
110115 Leitungserneuerung Mühle - Dorf St. Peterzell	394.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	394.9	-34.1	-15.0	0.0	-49.1	345.8	360.8							
110116 Druckreduzierventil Hochzone Wald	0.0	99.6	0.0	0.0	0.0	0.0	99.6	0.0	0.0	0.0	0.0	99.6	0.0							
110117 Leitungserneuerung Furt-Schwendstrasse	0.0	90.5	0.0	0.0	0.0	0.0	90.5	0.0	0.0	0.0	0.0	90.5	0.0							
Tiefbauten	2'688.1	190.1	0.0	0.0	0.0	0.0	2'878.2	-1'647.1	-128.2	0.0	-1'775.3	1'102.9	1'041.0							
110300 Anlagenerneuerungen Reitenberg	53.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	53.5	-41.5	-6.0	0.0	-47.5	6.0	12.0							
110301 Druckreduzierventil Herrenweid	24.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	24.9	-6.9	-1.6	0.0	-8.5	16.4	18.0							
110302 Grundwasserfassung Spreitenbach	634.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	634.4	-480.6	-25.6	0.0	-506.2	128.2	153.8							
110303 Reservoir Wald	538.0	235.2	0.0	0.0	0.0	0.0	773.2	-4.1	-21.4	0.0	-25.5	747.7	533.9							
110304 Reservoir Appenwil	565.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	565.8	-155.0	-17.9	0.0	-172.9	392.9	410.8							
110305 Sanierung Pumpwerk Gründlen	87.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	87.5	-36.0	-5.2	0.0	-41.2	46.3	51.5							
110306 Sanierung Quellen Scharten	45.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	45.2	-16.1	-2.9	0.0	-19.0	26.2	29.1							
110307 Sanierung Reservoir Arnig	32.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	32.5	-9.3	-2.1	0.0	-11.4	21.1	23.2							
Hochbauten	1'981.8	235.2	0.0	0.0	0.0	0.0	2'217.0	-749.5	-82.7	0.0	-832.2	1'364.8	1'232.3							
TOTAL SACHANLAGEN	4'669.9	425.3	0.0	0.0	0.0	0.0	5'095.2	-2'396.6	-210.9	0.0	-2'607.5	2'487.7	2'273.3							

Investitionsplanung (brutto)

Subventionen	Objekt	Gesamtinvestition	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Annahmen								
30%	Einspeisung bei Pumpwerk Lemberg	30'000					30'000	
30%	Ersatz Reservoir Herrenweid ink Ableitung nach StP und Quellzuleitung	1'550'000	50'000	900'000	600'000			
30%	Sanierung Kantonsstrasse Rest Rössli bis Dickenstrasse, mit Strassensanierung	415'000			415'000			
30%	Sanierung Leitung Reservoir Herrenweid bis Schönenbühl	465'000				465'000		
30%	Erneuerung Hauptleitung Haselacker - Spreitenbach zusammen mit Strassensanierung	735'000	735'000					
30%	Teil Hauptleitung Baumgarten bis Dickenstrasse zusammen mit Strassensanierung 2019	105'000		105'000				
30%	Haupt- und Versorgungsleitung Baumgarten im Zusammenhang mit Sanierung Strasse 2019	330'000		330'000				
30%	Ersatz BR Res. obere Steig, Erneuerung Rohrkeller	500'000				500'000		
30%	Stufenpumpwerk Frühhof als 2.Einspeisung in Hochzone Wald	0						
20%	Ersatz Hardware Leitsystem, neues Sicherheitskonzept, digitale Telefonie	70'000	70'000					
30%	Anlagen- u. Netzernerungen zur Substanzerhaltung (über laufenden Unterhalt)		100'000	100'000	100'000	100'000	700'000	700'000
	Total pro Jahr		955'000	1'435'000	1'115'000	1'065'000	730'000	700'000

Abschreibungsplan 2018 lineare Abschreibung

Konto- nummer	Bezeichnung	Investition	Fertig- stellung	Tilgung		Buchwert 31.12.2017	Abschreibung 2018	Nettoinvestition 2018	Buchwert 31.12.2018
				Periode	max. Jahre				
	Ordentliches Verwaltungsvermögen					2'487'783.40	167'528	608'000	2'928'255.35
	Tiefbauten					1'102'960.32	76'350	678'000	1'704'609.83
110100	Betriebszentrale/Fernsteuerung	395'600	2010	2010-2024	15	136'854.05	19'551		117'303.42
110101	Brauchwasser Neckerplast	116'000	2003	2003-2017	15	0.00			0.00
110102	Druckbrecher und Steuerung Herrenweid	92'500	2010	2010-2024	15	31'604.50	4'515		27'089.56
110103	Leitungserneuerung Furt	120'000	2005	2005-2017	13	0.00			0.00
110104	Heimatgut Hydrantenleitung	13'000	2012	2012-2017	6	0.00			0.00
110105	Leitung Schäftlirbrücke	75'800	2003	2003-2017	15	0.00			0.00
110106	Leitungserneuerung Austr.	100'000	2011	2011-2035	25	44'004.90	2'445		41'560.17
110107	Leitungserneuerung Hauptstr. - Landscheide	300'200	2016	2016-2041	25	188'276.99	9'667		178'609.99
110108	Leitungserneuerung Hauptstrasse Wald	548'100	2006	2006-2030	25	61'145.70	4'704		56'442.15
110109	Leitungssanierung Dorf	73'700	2013	2013-2037	25	54'757.44	2'738		52'019.56
110110	Netzweiterung Baumgarten	27'100	2011	2011-2035	25	14'566.64	809		13'757.40
110111	Netzverw. Stofel-Schönenbüel	245'000	1999	1999-2017	19	0.00			0.00
110112	Neue Leitung Hauptstr.	71'800	2008	2008-2017	10	0.00			0.00
110113	Überbauung Tüfi	43'800	2005	2005-2018	14	8'018.85	8'019		0.00
110114	Reservoir Homburg, Erschl. Hochzone	70'800	2015	2015-2039	25	27'809.00	1'264		26'544.96
110115	Leitungserneuerung Mühle bis Dorf SZ	427'200	2016	2016-2040	25	345'788.35	15'034		330'754.09
110116	Druckreduzierventil Hochzone Wald		2017	2017-2041	25	99'648.30	3'986	-30'000	65'662.37
110117	Leitungserneuerung Furt - Schwendistrasse		2017	2017-2041	25	90'485.60	3'619	-27'000	59'866.18
110118	Erneuerung Leitung Haselacker-Spreitenbach	735'000	2018	2019-2043	25			735'000	735'000.00
	Hochbauten					1'384'823.08	91'177.57	-70'000	1'223'645.51
110300	Anlageerneuerungen Reitenberg	53'500	2008	2008-2018	11	5'960.05	5'960		0.03
110301	Druckreduzierventil Herrenweid	24'900	2013	2013-2027	15	16'404.84	1'641		14'764.31
110302	Grundwasserfassung Spreitenbach	634'400	2008	2008-2022	15	128'208.73	25'642		102'566.94
110303	Reservoir Wald		2018	2018-2042	25	747'733.35	29'909	-190'000	527'824.02
110304	Reservoir Appenwil	565'800	2015	2015-2039	25	392'915.21	17'860		375'055.42
110305	Sanierung Pumpwerk Gründlen	87'500	2012	2012-2026	15	46'320.20	5'147		41'173.48
110306	Sanierung Quellen Scharten	45'200	2012	2012-2026	15	26'221.30	2'913		23'307.87
110307	Sanierung Reservoir Armg	32'500	2013	2013-2027	15	21'059.40	2'106		18'953.45
110308	Ersatz Reservoir Herrenweid	1'550'000	2020	2021-2045	25			50'000	50'000.00
110309	Ersatz Hardware Leitsystem	70'000	2018	2018-2022	5			70'000	70'000.00

Kommentar zur Finanzplanung

Der Verwaltungsrat hat für die Jahre 2019 – 2026 eine Finanzplanung erstellt. Die nachfolgend aufgeführten Eckwerte stehen unter dem Vorbehalt allfälliger Änderungen aus der Einführung des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden per 1.1.2019.

Bezeichnung (Beträge in Fr. 1'000)	2018	2019	2020	2021
- Total Aufwand	507'	499'	537'	597'
- Total Ertrag	667'	669'	671'	673'
- Investitionsausgaben	855'	1335'	1015'	965'
- Nettoinvestitionen	599'	934'	711'	676'
- zusätzlicher Mittelbedarf	0'	600'	400'	300'

Gutachten zum Neubau Reservoir Herrenweid, inkl. Zuleitungen, St. Peterzell

Das Reservoir Herrenweid versorgt mit einer Brauch- und Löschwasserreserve von je 150 m³ die Zone St. Peterzell (Bilder siehe Jahresbericht). Das rund 90-jährige Reservoir mit Baujahr 1926 hat die erwartete Nutzungsdauer von 80 Jahren bereits überschritten und erfüllt die heutigen Anforderungen an eine Wasserversorgungsanlage nicht mehr. Mit den drei installierten Unterwasserpumpen im Reservoir Herrenweid kann Wasser in die höhere Zone Wald gefördert werden. Das Reservoir Herrenweid besitzt damit eine strategische Bedeutung für die Versorgung der Zonen St. Peterzell und Wald.

Die bestehende Graugussleitung als Verbindung zwischen dem Reservoir Herrenweid und der Kernzone von St. Peterzell (Länge ca. 450 m) ist mit dem gleichen Baujahr wie das Reservoir ebenfalls über 90 Jahre alt und entsprechend leckanfällig. Die Leitung dient der Versorgung der Zone St. Peterzell. Vor ca. einem Jahr musste bereits eine Leckstelle repariert werden. Bei einem Ausfall dieser Leitung besteht einzig die Möglichkeit, St. Peterzell über eine kurze Zeitdauer mit einem Notbetrieb durch Einspeisung ab der Zone Enzenberg zu versorgen. Das Reservoir Enzenberg ist mit 20 m³ Brauch- und 100 m³ Löschwasserreserve jedoch sehr klein. Der Ersatz der Hauptleitung ist aufgrund von Zustand und Bedeutung mit hoher Priorität zu behandeln.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der oben beschriebenen Hauptleitung stellte sich die Frage, ob nicht auch gleichzeitig mit der Leitung das gleich alte Reservoir ersetzt werden soll. Diese Kombination hat den Vorteil, die neue Leitung von Anfang an zu einem neuen Standort des Reservoirs führen zu können, da der alte Standort bezüglich des Zugangs grosse Nachteile aufweist. Wie im Jahresbericht erwähnt beurteilen wir das alte Reservoir Herrenweid samt seiner Einrichtung als potentiellen Risikofaktor bezüglich der Wasserqualität. Nach eingehender Diskussion aller Varianten auf Basis eines technischen Berichts und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wie auch einer Risikoabwägung kam der Rat zum Entscheid, den Bürgern den kombinierten Ersatz von Reservoir und Leitung zu beantragen. Ebenso soll das Wasser der Quellen im Gebiet Schafhalden auch beim neuen Reservoir weiter genutzt werden.

Wir dürfen mit Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde von ca. 25%-30% der Bau-
summe rechnen.

Bei einer Zustimmung der Bürger zum Projektkredit könnte von folgendem Projekt-
ablauf ausgegangen werden:

- Bis im Sommer 2018: Vorprojekt und Grundeigentümergevereinbarungen
- Bis im Herbst 2018: Auflageprojekt mit Einreichung Baugesuch
- Bis Ende 2018: Subventionsgesuche
- Winter 2018/2019 Arbeitsausschreibungen
- Anfang 2019: Baubewilligung erhalten, anschliessend Bauvergaben
- März 2019: Baubeginn
- Herbst 2019: Inbetriebnahme

Antrag

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Neckertal unterbreitet der Korporationsversamm-
lung folgenden Antrag zur Abstimmung:

*Das Projekt Neubau Reservoir Herrenweid mit Leitungsbauten im Umfang von Fr. 1'550'000
sei zu bewilligen.*

Gutachten Sanierung der Graugussleitung vom Haselacker bis nach Spreitenbach, Brunnadern

Die Graugussleitung von 1909 hat die Nutzungsdauer schon längst überschritten. Diese Leitung liegt in oder direkt an der Kantonsstrasse. Vom Kanton sind aktuell noch keine bestätigten Termine zur vorgesehenen Sanierung der Kantonsstrasse bekannt. Als sinnvolle Lösung drängt sich die Sanierung der Leitung mit anschliessender Belagsinstandstellung auf. Die vorgängige Sanierung wird nach Rücksprache auch vom Kanton begrüsst, da die Belagssaison jeweils nur von Mai bis Ende September dauert, was für eine kombinierte Sanierung von Leitung und Belag nicht ausreicht. Da wir beim Reservoir Herrenweid für 2018 noch keine relevante Bautätigkeit erwarten, kann die Organisation der WKN die Begleitung dieses Projekts kapazitätsmässig gut verkraften. Wir dürfen mit Subventionen von Kanton und Gemeinde von ca. 25% der Bausumme rechnen.

Antrag

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Neckertal unterbreitet der Korporationsversammlung folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Projekt Sanierung der Graugussleitung vom Haselacker bis nach Spreitenbach, Brunnadern im Umfang von Fr. 735'000 sei zu bewilligen.

Modernisierung des Leitsystems

In 2011/2012 hat der damalige Zweckverband GRUWA das alte mechanische Steuerungssystem durch ein modernes Leitsystem ersetzt. In der Zwischenzeit ist der als Hauptrechner eingesetzte PC wegen des Dauerbetriebs fehleranfällig geworden und im Umfeld des Leitsystems haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Bei einem grösseren Defekt des PCs würde der Ersatz sehr aufwendig, da es in unserer aktuellen Konstellation (Typ der Hardware, Version Betriebssystem, angepasste Version des Leitsystems, etc.) keine 1:1 Ersatzteile mehr gibt. Auch ist das Risiko von Hackerangriffen deutlich gestiegen. Zudem muss technologiebedingt die Kommunikation auf Internet-Telefonie (Forderung Swisscom) umgestellt werden. Das Projekt sieht neben dem Ersatz der Hardware ein Sicherheitskonzept vor, welches heute bei der Mehrzahl von neuen Anlagen für Leitsysteme im industriellen oder Werk-Bereich eingesetzt wird. Der Kern des Leitsystems wird dabei durch eine ‚demilitarisierte Zone‘ zwischen dem Kommunikationsrechner und dem Hauptrechner abgeschottet und von unberechtigten Zugriffen von aussen geschützt (Viren, Hackerangriffen). Die Hardware wird in der Warte St. Peterzell als Rack-Rechner in 19 Zoll Schränken aufgebaut. Für das neue Sicherheitskonzept und die Internettelefonie muss auch die Leitsystemsoftware auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Kosten für die Modernisierung betragen ca. 10% des damaligen Anschaffungsbetrags für die gesamte Anlage. Wir dürfen mit Subventionen von Kanton und Gemeinde von ca. 25% der Bausumme rechnen.

Antrag

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Neckertal unterbreitet der Korporationsversammlung folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Projekt zur Modernisierung des Leitsystems im Umfang von Fr. 70'000 sei zu bewilligen.

Wasserkorporation Neckertal

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

An die Korporationsversammlung der Wasserkorporation Neckertal

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 sowie den Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Wasserkorporation Neckertal sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2018 sei zu genehmigen.

Wir danken den Verwaltungsräten, den Wasserwarten und den Angestellten der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

St. Peterzell, 5. März 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

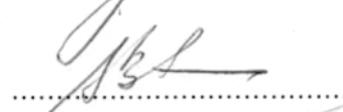
Adrian Kälin
(Präsident)


.....

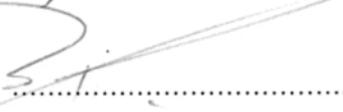
Claudia Jud
(Protokollführerin)


.....

Anny Bleiker
(Mitglied)


.....

Beatrice Müller
(Mitglied)


.....

Adrian Riss
(Mitglied)


.....